

# Leitung von Blasorchestern

## Berufsbegleitender Lehrgang

Partner:

Hochschule für Musik und Theater  
München

Bundesvereinigung  
Deutscher Musikverbände



### Termine

Berufsbegleitender Lehrgang	16. Oktober 2017 – Mai 2019
Anmeldeschluss	11. September 2017

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen  
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen  
Telefon: +49 (74 25) 94 93-0  
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de  
www.bundesakademie-trossingen.de

### Aufenthalt

- Vollpension aus eigener Küche
- Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

### Kosten pro Phase

Teilnahmebeitrag	200,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	144,00 €
Vollpension im Einzelzimmer	184,00 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

### Anreise

Bahnreisende können die Sonderkonditionen unseres DB-Veranstaltungstickets nutzen: siehe [www.bundesakademie-trossingen.de](http://www.bundesakademie-trossingen.de)

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für den Besuch unserer Veranstaltungen gelten die AGB (Rücktritt, Datenschutz, Haftung etc.) die auf unserer Homepage ([www.bundesakademie-trossingen.de](http://www.bundesakademie-trossingen.de)) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Fördermöglichkeiten des Bundes bzw. der Länder in Anspruch genommen werden. Bitte erkundigen Sie sich diesbezüglich bei den zuständigen Stellen (z.B. [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)).

### Literaturliste

Komponist	Stück	Verlag
<b>Lehrgangsphase 1</b>		
Reinhard Summerer	Divertimento Veneziano	Kliment
Jacques Offenbach arr. Jim Mahaffey	Themes from La belle Hélène	Southern Music
Soichi Konagaya	Japanese Tune	Molenaar
Rolf Rudin	Firmament	Edition Flor
Alois Wimmer	Austrian Dances	A. Wimmer Eigenverlag
Franz Schubert arr. Michael Kummer	Deutsche Messe Fassung für Gemeinde- gesang und Blasorchester	Trio Musik Edition
<b>Lehrgangsphase 2</b>		
Frank Ticheli	Cajun Folk Songs No. 2	Manhattan Beach
Steven Bryant	Dusk	Hal Leonard
Derek Bourgeois	Serenade for Wind Band op. 21c	Smith R. & Co
Franco Cesarini	Dynamic Overture	Mitropa
Gustav Holst arr. Robert Longfield	First Suite in Eb for Military Band	Hal Leonard
<b>Lehrgangsphase 3</b>		
Rob Goorhuis	Preludio	Gobelin Music
Alfred Reed	Curtain Up!	Hal Leonard
Albin Zaininger	Festmusik	MV-Mösenbichler
Raphael Strasser	Fireworks	OrchestralArt
Josef Bönisch	Rapsodia Sajonia	Rundel
<b>Lehrgangsphase 4</b>		
Thomas Trachsel	Introduction, Dance and Finale	symphonicworks.ch
Alfred Reed	Armenian Dances I	Belwin-Mills
Hubert Hoche	From Heaven High	HH Musikverlag
Siegmond Andraschek	King Arthur	HEBU
Johann Strauß Sohn	Einzugsmarsch aus "Eine Nacht in Venedig"	Seeber Film Verlag

16. Oktober 2017 bis Mai 2019

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

## Leitung von Blasorchestern

Der Lehrgang vermittelt die B-Qualifikation nach dem bundeseinheitlichen System der Aus- und Fortbildung der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände und der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung. Ziel des Lehrgangs ist die Erweiterung und Vervollkommnung der Fähigkeiten, ein Blasorchester zu leiten und junge Bläserinnen und Bläser auszubilden.

## Zielgruppe

DirigentInnen mit C3-Lehrgangsabschluss der Blasmusikverbände, InstrumentallehrerInnen an Musikschulen und im freien Beruf, Musikstudierende. Der Lehrgang wendet sich an DirigentInnen, die bereits ein Blasorchester leiten.

## Zugangsvoraussetzungen

- Musikstudium an einem Ausbildungsinstitut für Musikberufe oder
- C3-Qualifikation nach dem bundeseinheitlichen System der Leitung eines Blasorchesters
- Erfahrungen als BläserIn oder SchlagzeugerIn im Blasorchester

## Themen und Inhalte

### • Dirigieren

Erweiterung und Vertiefung des dirigiertechischen Handwerks; praktische Arbeit mit dem Orchester; Stilistik, Körpersprache; probenpraktisches Partiturstudium, Besetzungs- und Aufstellungsfragen, Probenmethodik, Programmgestaltung; Leitung der Kapelle in der Bewegung; praktische Vorstellung böhmisch-mährischer Blasmusik mit Interpretationskonzept; neben der Arbeit mit dem Lehrgangs-Orchester ermöglicht die Einladung mehrerer Laienorchester die praxisnahe Umsetzung und Erprobung der Unterrichtsinhalte

### • Methodik

methodische Prinzipien des Probenaufbaus und der Probengestaltung, Methoden der Werkeinstudierung; Medieneinsatz; psychologische Aspekte des Lehrens und Lernens; Übemethodik; rhythmische und technische Grundlagen, musikalische Interpretationshilfen; das Dirigentenverhalten: Einsatz von Körpersprache, Selbstkonzept/Persönlichkeit, Dirigent-Musiker-Beziehung, konstruktive Kritikformulierung

### • Harmonielehre

Analyse und Notation von Akkorden und ihren Verbindungen, Anwendung der Stufen- und Funktionstheorie, Akkord-Symbolschrift (Jazz); Techniken des drei- und vierstimmigen Satzes, harmonisch-formale Analyse von Werken für Blasorchester (Kursrepertoire); praktische Instrumentation, spielpraktische Reduktion von Partituren

### • Hörschulung

dirigierpraktische Hörschulung; Intervalle und Akkorde, Melodien und Rhythmen; Vom-Blatt-Singen; Intonation im Blasorchester

### • Musikgeschichte

europäische Musikgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Musik für Blasinstrumente

### • Formenlehre

Formen der Instrumental- und Vokalmusik, Grundlagen formaler Analyse und konkrete Analyse von Werken aus dem Kursrepertoire

### • Schlagzeug

elementare Spieltechnik von Schlagwerk und Percussion

### • Zweitinstrument

Unterricht auf einem weiteren Blasinstrument als Ergänzung zum Hauptinstrument

### • Tasteninstrumente

einfaches Partitur- und Kadenzspiel in Verbindung mit Harmonielehre, mehrstimmiges Spiel

### • Instrumentenkunde/Literaturkunde/Programmgestaltung

Instrumente des Blasorchesters; Notation, Transposition; Musik für Blasorchester, Ensembles, Jugendblasorchester, Soloinstrument(e)/Singstimme(n) und Blasorchester

### • Jugendarbeit

pädagogische und rechtliche Grundfragen der überfachlichen Jugendarbeit; Ausbildung im Musikverein; Jungbläuserschulung

## Termine

1. Akademiephase	16.-20. Oktober 2017
2. Akademiephase	5.-9. Februar 2018
3. Akademiephase	14.-18. Mai 2018
4. Akademiephase	19.-23. September 2018
5. Akademiephase	4.-8. Februar 2019
6. Akademiephase	6.-10. Mai 2019

Ein Ergänzungsseminar (optional) zur Schlagtechnik und Musiktheorie wird vom 28.-30. September 2018 angeboten.

Die Akademiephasen beginnen in der Regel montags mit dem Nachmittagskaffee und enden freitags mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.

## Lehrmittel und Literatur

### ► Orchesterarbeit

Je Akademiephase mit anschließender Praxisphase werden mehrere größere Kompositionen erarbeitet. Die TeilnehmerInnen benötigen dazu die Partituren bzw. Direktionen – die Kosten hierfür sind selbst zu tragen. Nach Möglichkeit sollten die Werke mit dem eigenen Orchester während der Praxisphasen geprobt werden.

### ► Instrumentalunterricht

#### • Zweitinstrument

- ein Blasinstrument nach Angebot im Lehrgang; die Bundesakademie kann in der Regel ein Leihinstrument zur Verfügung stellen

#### • Tasteninstrument

- Klavier, Orgel oder ein elektronisches Tasteninstrument für die Arbeit während der Praxisphasen

#### • Schlagzeug

- Karl Peinkofer: Handbuch des Schlagzeugs (Schott Verlag, Mainz)

#### • Pädagogik/Methodik

- Michael Stecher, Probenpädagogik (Lern Material Musik, Konzepte im Vertrieb der De Haske GmbH)
- Michael Stecher, Die Musikkunde neu denken (De Haske)

Die TeilnehmerInnen erhalten zusätzliches Lehrmaterial der Bundesakademie für die einzelnen Fachbereiche.

## Sonderurlaub

Ehrenamtlich tätige DirigentInnen haben Anspruch auf Sonderurlaub für den Besuch des Lehrgangs nach den Landesgesetzen zur Gewährung von Sonderurlaub für JugendgruppenleiterInnen. Die Bundesakademie ist als Träger der Jugendhilfe/Jugendpflege öffentlich anerkannt und stellt den Sonderurlaubsantrag auf Anfrage bei dem jeweiligen Arbeitgeber.

## DozentInnen

**Johann Mösenbichler** (Österreich)

Professor an der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz, Dirigent verschiedener Orchester und Ensembles (Dirigieren, praktische Probenarbeit, Programmgestaltung, Literaturkunde)

**Michael Stecher**

Trompetenstudium an der Musikhochschule Freiburg, Referent an Musikhochschulen, Akademien und Musikschulen, Lehrauftrag für Probenpädagogik an der Musikhochschule Zürich (Methodik, Musikgeschichte, Geschichte der Blasmusik)

**Regina Gaigl** (Deutschland)

Dirigentin bei Musikvereinen verschiedenster Leistungsstufen und Gastdirigentin bei diversen Orchestern; Mitglied der Musikkommission des Musikbundes Ober- und Niederbayern; freiberufliche Unterrichtstätigkeit (Schlagtechnik und Dirigieren)

**Johannes Kohlmann**

Dozent für Musiktheorie und Gehörbildung sowie Instrumentation und Arrangieren (für Schulmusiker, Dirigenten und Musiktheoretiker) an der Musikhochschule Mannheim; Dozent an der Kirchenmusikhochschule Heidelberg (Musiktheorie/Gehörbildung)

**Gerd-Peter Murawski**

Dozent an der Staatl. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim in den Fächern Theorie und Praxis Jazz/Pop/Rock; Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg (Gehörbildung)

**Frank Neu**

Schlagzeuglehrer an der Musikschule Villingen-Schwenningen, solistische und kammermusikalische Tätigkeit (kleine Trommel, Pauken, Schlagwerk)

**René Schuh** (Leitung)

Direktor der Bundesakademie

## GastdozentInnen

**Isabelle Ruf-Weber** (Schweiz)

Chefdirigentin des Blasorchesters Landwehr Fribourg; leitende Direktorin des Stadttheaters Sursee; nationale und internationale Dirigier- und Dozententätigkeit; 2009-2014 Dozentin für Blasmusik-Direktion an der Musikhochschule Luzern; bis 2013 künstlerische Leiterin des Landesblasorchesters Baden-Württemberg

**Norbert Nozy** (Belgien)

Dozent für Blasorchester und Saxofon an den Königlichen Konservatorien in Brüssel und Maastricht; Leiter des Konservatoriumsorchesters in Brüssel; Chefdirigent des Royal Netherlands Army Band „Johan Willem Friso“ in Assen und Leiter der Königlichen Harmonie Thorn; internationale Meisterkurse; Jury- und Dirigententätigkeit

Darüber hinaus werden zu verschiedenen Unterrichtseinheiten weitere DozentInnen eingeladen.

## Durchführung

Der berufsbegleitende Lehrgang erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. eineinhalb Jahren. Diese Zeit ist in sechs einwöchige Akademiephasen und fünf dazwischenliegende Praxisphasen gegliedert. Die Akademiephasen und die Praxisphasen sind aufeinander bezogen und bilden einen zusammenhängenden Lehrgang. Die in den Akademiephasen vermittelten Inhalte werden in den Praxisphasen erprobt und durch schriftliche Arbeiten und praktische Übungen ergänzt und vertieft. Eine kontinuierliche Mitarbeit ist deshalb Voraussetzung zur Teilnahme und für den Abschluss des Lehrgangs. Jede Akademiephase umfasst ca. 35 Unterrichtsstunden.

Der Zeitaufwand zur Bewältigung der theoretischen und praktischen Aufgaben erfordert je nach Vorkenntnis ca. 600 Arbeitsstunden in den Praxisphasen.

Nach Ablauf der ersten Lehrgangswoche (Orientierungsphase) können sowohl die TeilnehmerInnen als auch die Bundesakademie über den weiteren Besuch des Lehrgangs entscheiden.

Für die erste Phase ist eine Auswahl von Pflichtstücken dirigiertech-nisch vorzubereiten.

## Abschluss

Der berufsbegleitende Lehrgang endet mit einer Prüfung, in welcher der Nachweis praktischen Könnens und theoretischer Übersicht in den angebotenen Fächern zu erbringen ist. Anforderungen und Ablauf der Prüfung sind durch die Prüfungsordnung der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen festgelegt.

Die Prüfung gliedert sich in einen praktischen (Ensembleleitung und Proben) und in einen theoretischen Teil (Kolloquium, Hausarbeit).

Über die bestandene Prüfung wird ein Zeugnis ausgestellt, in dem die Lehrgangsinhalte und die Prüfungsleistung bescheinigt werden.

Voraussetzungen zur Zulassung sind:

- Besuch aller Akademiephasen
- Unterrichtstätigkeit während des gesamten Lehrgangs
- Vorlage schriftlicher Arbeiten
- deutlich erkennbare Weiterentwicklung der in den Lehrgangsfächern vermittelten Fähigkeiten

